



PTE Rosenheim GmbH
ift Zentrum - Türen Tore Sicherheit

Kurzbericht zu AuftragsNr. 03/02-A023

Antragsteller Josef Hain GmbH & Co. KG
Zellereit 83
D-83561 Ramerberg

Bauart Montagezarge aus Kunststoff mit Drehkipp-Fenster AP 3000,
ohne Stahlarmierungen in Flügel und Rahmen, Montagezarge
eingegossen in Betonwand, Beton Güte B35

Produktbezeichnung **Thermozarge**

Maße (Breite x Höhe) Typmaß Thermozarge 1.000 x 1.000 mm
Blendrahmenaußenmaß (Fenster) 925 x 925 mm

Verglasung Zweischeiben-Isolierverglasung (4 /SZR 16/ 4)

Dichtung Thermozarge/Blendrahmen: PU-Dichtmasse und PVC-P-Dichtung
Fenster: zwei vierseitig umlaufende Systemdichtungen DFI 53


Beschläge Winkhaus Drehkipp-Beschlag, nur oben quer mit Mittelverriegelung

Prüfungen - Luftdurchlässigkeit nach DIN EN 1026 : 2000-09
- Schlagregendichtheit nach DIN EN 1027 : 2000-09

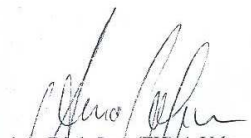
Klassifizierung Obige Montagezarge mit Kunststoff-Fenster AP 3000 ist gemäß
Prüfbericht zu AuftragsNr. 03/02-A023 wie folgt zu klassifizieren:
- Luftdurchlässigkeit nach DIN EN 12207 : 2000-06 **Klasse 2**
- Schlagregendichtheit nach DIN EN 12208 : 2000-06 **Klasse 7A**
- Fugendurchlässigkeit und Schlagregendichtheit
nach DIN 18055 : 1981-10 **Beanspruchungsgruppe B**
Fugendurchlaßkoeffizient der Fuge zwischen
Montagezarge und Fenster-Blendrahmen < 0,01 m³/mh (daPa)^{2/3}

Gültigkeitsdauer Laufzeit der Prüf- und Klassifizierungsnormen


/Dipl.-Ing. (FH) R. Müller
1. Geschäftsführer

 **PTE Rosenheim GmbH**
Telefon: 0 80 36 / 9 0 8 8 7 - 0
Telefax: 0 80 36 / 9 0 8 8 7 - 28
Lackermannweg 24
D-83071 Stephanskirchen

20.02.2003


i.A. Dipl.-Ing. (FH) A. Urban
Sachbearbeiter

PTE Rosenheim GmbH
ift Zentrum - Türen Tore Sicherheit
1. Geschäftsführer
Dipl.-Ing. (FH) Rüdiger Müller
2. Geschäftsführer
Dipl.-WI Frank Klement
Sitz Theodor-Gietl-Straße 7-9
D-83026 Rosenheim

Prüfinstitut
Lackermannweg 24
D-83071 Stephanskirchen/Kragling
Telefon 0049 / (0) 80 36/90887-0
Telefax 0049 / (0) 80 36/90887-28
Internet www.pte-rosenheim.de
e-mail info@pte-rosenheim.de

Sparkasse Rosenheim
BLZ 711 500 00
Kto.-Nr. 500 435 805
USt.-Id. i.G.
RG Traunstein
HRB 14822


Deutscher
Akkreditierungs
Rat
DAP-PL-3214.00



Seite 2
DIN EN 12207:2000-06

Nationaler Anhang NA (informativ)
Klassifizierung der Luftdurchlässigkeit, Korrelation zwischen DIN 18055:1981-10 und
DIN EN 12207

Tabelle NA.1

Kellerfenster
Lichtschächte
Pumpensumpf

Klassifizierung nach DIN 18055:1981-10 Beanspruchungsgruppe	Mindestprüfdruck Pa	Referenzluftdurchlässigkeit bei 100 Pa $m^3/(h \cdot m^2)$	Klassifizierung nach DIN EN 12207
	—	nicht geprüft	nicht geprüft
A	150	50	1
B	300	27	2
C	600	9	3
	600	3	4

Die Anwendung der Tabelle NA.1 wird ausschließlich zur Übertragung von DIN 18055:1981-10 auf diese Norm empfohlen.
Niedere Klassifizierungen sind jeweils eingeschlossen.

Da Messergebnisse bei der Ermittlung der Luftdurchlässigkeit nach DIN 18055:1981-10 erfahrungsgemäß erheblich unterhalb der Klassengrenzen liegen können, können bei der Neubewertung der Messergebnisse andere Klassifizierungen erreicht werden.

Es ist vorgesehen, DIN 18055:1981-10 zu überarbeiten.

Seite 2
DIN EN 12208:2000-06

Nationaler Anhang NA (informativ)
Klassifizierung der Schlagregendichtheit, Korrelation zwischen DIN 18055:1981-10 und
DIN EN 12208

Tabelle NA.1

Josef Hain GmbH & Co. KG
Zellerreit 83
83561 Ramerberg
Telefon:
08039/9064-0
Telefax:
08039/4195

Klassifizierung nach DIN 18055:1981-10 Beanspruchungs- gruppe	Prüfdruck Pa	Klassifizierung nach DIN 12208		Anforderungen nach EN 12208
		Verfahren A	Verfahren B	
A	—	nicht geprüft	nicht geprüft	keine Anforderung
	0	1A	1B	15 min Besprühung
	50	2A	2B	Wie Klasse 1 + 5 min
	100	3A	3B	Wie Klasse 2 + 5 min
	150	4A	4B	Wie Klasse 3 + 5 min
B	200	5A	5B	Wie Klasse 4 + 5 min
	250	6A	6B	Wie Klasse 5 + 5 min
	300	7A	7B	Wie Klasse 6 + 5 min
C	450	8A	—	Wie Klasse 7 + 5 min
	600	9A	—	Wie Klasse 8 + 5 min

ANMERKUNG: Verfahren A ist für ein Produkt geeignet, das nicht geschützt ist. Verfahren B ist für ein Produkt geeignet, das teilweise geschützt ist.

Die Anwendung der Tabelle NA.1 wird ausschließlich zur Übertragung von DIN 18055:1981-10 auf diese Norm empfohlen.
Niedere Klassifizierungen sind jeweils eingeschlossen.
DIN EN 12208 unterscheidet für die Prüfung zwei Anordnungen für Fenster bzw. Türen, die unterschiedliche Einbaulagen berücksichtigen. Verfahren A berücksichtigt eine ungeschützte Lage des Fensters oder der Tür im Gebäude. Verfahren B setzt voraus, dass das Fenster oder die Tür durch geeignete Maßnahmen teilweise u. a. im oberen Bereich geschützt ist.

Josef Hain GmbH & Co. KG
Gesellschafterin:
Hain Verwaltungs GmbH
Ramerberg
Registergericht Traunstein
HRB 650
Ust ID-Nr. DE 131624593
Steuer-Nr. 156/162/40800